

## S-15 Reform der Grunderwerbsteuer (GrESt) zur Förderung der eigengenutzten Immobilie

Gremium: LAG Wirtschaft LAG Finanzen

Beschlussdatum: 22.05.2021

Tagesordnungspunkt: NRW sozial-ökologisch erneuern – mit diesen Projekten zeigen wir, wie wir die Zukunft sozial-ökologisch gestalten (Verkehr, Wirtschaft und Beschäftigung, Strukturwandel, Digitalisierung, Stadtentwicklung, Verbraucherschutz, ...)

### **Kurzbeschreibung des Projekts, inklusive Beschreibung des Alltagsbezugs/-nutzen für die Wähler\*innen**

Die [GrESt](#) in NRW beträgt aktuell 6,5 %. Ich plädiere für eine gestaffelte Höhe der GrESt, je nachdem ob eine Immobilie zur Eigennutzung (geringe GrESt) oder zur Fremdnutzung (höhere GrESt) erworben wird. Des Weiteren sind zukünftig sogenannte „share-deals“ ausnahmslos der GrESt zu unterwerfen. Mißbrauchsgestaltungen sind zu verhindern.

Ziel ist die Steigerung der Eigentumsquote sowie der Mobilität der Bevölkerung.

### **Welches übergeordnete Ziel setzt das Projekt um (z.B. Verkehrswende)?**

- Gerechtigkeit: Schutz vor Armut, leistbaren Wohnraum
- Selbstbestimmtes Leben
- Reduzierung der Erwerbskosten für Eigennutzer
- Erleichterung des Erwerbs von selbstgenutztem Eigentum
- Eigentum sichert Mietfreiheit im Alter
- Höhere Mobilität durch Reduzierung der Kosten bei einem Wohnortwechsel

### **Worin besteht der Beitrag zur Schärfung des grünen Profils, worin die Möglichkeit der kommunikativen**

- Unterstützung breiter Bevölkerungsschichten beim Erwerb von selbstgenutztem Immobilieneigentum
- Gegen eine zu starke Konzentration von Eigentum; gleichere Verteilung von Vermögen

## Wie wird das Projekt konkret umgesetzt (verwaltungstechnisch, rechtlich, finanziell, zeitlich)?

- Verwaltungstechnisch: noch zu diskutieren
- Rechtlich: noch zu diskutieren
- Finanziell: Besteuerung von share deals zur Finanzierung des reduzierten Steueraufkommens bei eigengenutzten Immobilien
- Zeitlich: schnellstmöglich

## Unterstützer\*innen

Robert de la Haye (KV Rhein-Sieg); Thomas Sauer (KV Essen); Kai Michael Meyer vor dem Esche (KV Münster); Bettina Herlitzius (KV Aachen)